

Bürgerverein Steeg will neuen Kinderspielplatz mitgestalten

Jahreshauptversammlung Vereinszukunft gemeinsam mit Friesenhagen?

■ **Friesenhagen-Steeg.** Drei Stunden lang dauerte am Samstag die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Steeg im Bürgerhaus. Grund dafür waren anstehende Änderungen im Vorstand sowie einige Ideen, die Friesenhagens neuer Ortsbürgermeister Norbert Klaes mitgebracht hatte und über die lebhaft diskutiert wurde.

So schlägt Klaes vor, in Friesenhagen einen weiteren Heimat- oder Bürgerverein zu gründen, verbunden mit dem Bau eines Dorfbackes' im Dorfkern. Die Versammlung diskutierte nun, ob eine Umfunktionalisierung des Bürgervereins Steeg in einen „Bürgerverein Wildenburger Land“ oder aber die Gründung eines eigenen Bürgervereins Friesenhagen sinnvoller ist. Es wurden Bedenken laut, dass zwei Vereine eher miteinander konkurrieren könnten, anstatt sich zu ergänzen. Bei einem gemeinsamen

Bürgerverein sehen einige Steeger die Gefahr, dass sich die Aktivitäten mehr und mehr nach Friesenhagen verlagern und in Steeg nach dem Wegbruch des MGV Liederkranz ein weiteres Stück Eigenständigkeit verloren gehen könnte.

Der ehemalige Ortsbürgermeister Bruno Schuh, der den Bürgerverein Steeg die ersten zwölf Jahre geführt hatte, meinte, dass der Verein schon immer als ein Bürger- und Heimatverein für das gesamte Wildenburger Land zu sehen war und auch als solcher gegründet wurde. Letztlich liege es an den Friesenhagenern, inwieweit sie sich im Bürgerverein Steeg einbringen.

Bei den Vorstandswahlen wurde dann Franz-Josef Hermann erneut zum Vorsitzenden gewählt. Schriftführer Holger Backhaus kandidierte nach 14-jähriger Tätigkeit nicht mehr, erklärte sich aber bereit, den Verein weiterhin als

„Webmaster“ zu unterstützen. Hermann-Josef Schuh wurde neuer Schriftführer und der Vorstand um das Amt eines Webmasters erweitert. Beisitzer bleibt Erhard Gratzfeld; Maik Schmidt löst Petra Hähner ab, die nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stand. Zu Kassenprüfern werden Joachim Quast und Paul-Heinz Hähner ernannt.

Ferner ging es um den Kinderspielplatz in Steeg, der wegen diverser Mängel an der Schaukel und einer Hängebrücke vor einigen Monaten gesperrt werden musste. Nun steht eine mögliche Umgestaltung an. Orts-Chef Klaes erläuterte verschiedene Varianten, und es kam die Frage auf, in welcher Form sich der Bürgerverein daran beteiligen kann. Eine Umfrage hatte ergeben, dass den meisten Eltern ein Hügel missfällt, der von einer Sitzbank aus eine freie Sicht auf



Der Vorstand des Bürgervereins Steeg (von links): Peter Hermann (Beisitzer), Hermann-Josef Schuh (Schriftführer), Franz-Josef Hermann (Vorsitzender), Holger Backhaus (Webmaster), Dirk Schmidt (Kassierer) und Erhard Gratzfeld (Beisitzer). Es fehlen auf dem Bild Stefan Günther (Zweiter Vorsitzender) sowie Maik Schmidt (Beisitzer).

dahinter spielende Kinder fast unmöglich macht. Aber auch die Idee nach einer überdachten Sitzgelegenheit mit einer Pflasterbahn über den Rasen kam auf. Der Spielplatz sei so groß, meinte Klaes, dass man dort auch einen Grillplatz oder sogar ein Bocciarefeld anlegen könne, das im Winter als Eisbahn nutzbar wäre. Über die Wünsche der Steeger Einwohner und die Änderungsmöglichkeiten des Spielplat-

zes soll im Ortsgemeinderat Friesenhagen entschieden werden.

Für 2015 einigte man sich neben fest stehenden Terminen wie der Maifeier am 30. April auf den 13. Juni für eine Sommerwanderung nach Oberhausen bei Nädringen. Zuvor hatten Schriftführer Holger Backhaus den Jahresbericht 2014 verlesen und Schatzmeister Dirk Schmidt die Einnahmen und Ausgaben der Kasse vorgetragen. *hob*